

Finanzen und Steuern

Absatz von Bier

März 2007

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 30.04.2007
Artikelnummer: 2140921071034

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 41 33 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Bemerkungen zum Steuerrecht

Tabellenteil

Bundesergebnis

- 1 Absatz von Bier
- 2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen

Länderergebnisse

- 3 Bierabsatz insgesamt
- 4 Steuerpflichtiger Bierabsatz
- 5 Steuerfreier Bierabsatz im Berichtsmonat
- 6 Steuerfreier Bierabsatz kumuliert
- 7 Bierabsatz nach Steuerklassen im Berichtsmonat
- 8 Bierabsatz nach Steuerklassen kumuliert

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

hl = Hektoliter (1hl = 100 l)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Biersteuerstatistik; Brauwirtschaft.
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Biersteuerstatistik: Monat, Jahr; Brauwirtschaft: Jahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Biersteuerstatistik: Ende des auf den Berichtsmonat folgenden Monats/
Brauwirtschaft: 6 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums.
- 1.4 **Periodizität:** Biersteuerstatistik: Monatlich; Brauwirtschaft: Jährlich.
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Länder.
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Erhebungsgesamtheit sind die Herstellungsbetriebe, d.h. jede Betriebsstätte, in der Bier unter Steueraussetzung im Brauverfahren (Brauerei) oder auf andere Weise hergestellt sowie gelagert werden darf.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:**
Biersteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Einzeldaten der Biersteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Für die Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft werden von den Steuerpflichtigen, die Steuererklärungen abgeben, folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

Biersteuerstatistik: Steuerfreie Absatzmenge, steuerpflichtige Absatzmenge nach Steuerklassen;
Brauwirtschaft: Absatzmenge nach Steuerklassen, versteuerte Absatzmenge und Steuersollbeträge, Anzahl der Braustätten.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Sie dient der Beurteilung des Aufkommens an Biersteuer, des Bierabsatzes und der beteiligten Braustätten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern zählt das Bundesministerium der Finanzen. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik basiert auf Verwaltungsdaten; die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen ergibt sich aus dem Biersteuergesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Sekundärerhebung; Erhebungsgrundlage der Statistik sind die Steuererklärungen der Herstellungsbetriebe.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 **Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Daten der Steuererklärungen werden von der Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** In den Steuererklärungen werden keine zusätzlichen Angaben für Zwecke der Statistik erfragt. Die Zentralstelle Biersteuer übernimmt die Angaben zum Bierabsatz automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte ergeben sich aus dem Biersteuergesetz.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 **Revisionen:** ./.

- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** Die Steuererklärungen sind nicht mit dem Verbrauch der Waren gleichzusetzen. Aussagen zum Verbrauch sind auf Basis der Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft nur näherungsweise möglich.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- 5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** Biersteuerstatistik: ca. 4 Wochen; Brauwirtschaft: ca. 6 Wochen.
- 5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** ca. 1 Jahr.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.
- 6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** ./.
- 6.3 Vollständigkeit der Daten:** ./.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- 7.1 Als Input:** ./.
- 7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** In der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden die in einem Berichtsjahr dem Bund zufließenden Steuereinnahmen aus der Biersteuer nachgewiesen. Da der kassenmäßige Steuereingang (SteuerIst) von dem für die Biersteuerstatistik relevanten Anmeldezeitraum (SteuerSoll) abweichen kann, kommt es auch in den Ergebnissen zu Abweichungen.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstelle abgerufen werden: <http://www-ec.destatis.de/>

Zeitreihenergebnisse:
<http://www.destatis.de/genesis>

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Biersteuerstatistik/ Brauwirtschaft wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de

Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

./.

9 Bemerkungen zum Steuerrecht

9.1 Steuergebiet und Steuergegenstand:

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung. Bier im Sinne des BierStG 1993 sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nicht-alkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

9.2 Steuertarif:

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Ein Hektoliter übliches Vollbier (z.B. Pils, Kölsch, Alt) mit einem Stammwürzegehalt von 12 Grad Plato ist also mit 9,444 Euro Biersteuer belastet. Das bedeutet 1,9 Cent für ein 0,2 l Glas. Eine Mengenstaffel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig seit 1. Januar 2004

- auf 84 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 78,4 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 67,2 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 56 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl bleibt der ermäßigte Steuersatz von 56 % unverändert.

Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

9.3 Steuerbefreiung:

Gemäß § 3 BierStG 1993 ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß § 2 BierStV ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauereien hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

9.4 Weitere steuerrechtliche Tatbestände:

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer **ausgesetzt** (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind die Braustätten (auch Herstellungsbetriebe, Brauereibetriebe oder Brauereien genannt) und die Bierlager. Als Braustätte wird statistisch jede von der Biersteuer erfasste Produktionsstätte nachgewiesen.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die **Steuer entsteht** dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzulisten.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. **Berechtigte Empfänger** sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steuer-

aussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der berechnete Empfänger, der gem. § 8 Abs. 1 BierStG 1993, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von **Erlaubnisinhabern** nach § 10 BierStG 1993 (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbraucht werden.

Bier kann auch aus dem **freien Verkehr** eines Mitgliedstaates zu **gewerblichen** Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine **Privatperson** für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des **Versandhandels** über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag **erlassen, erstattet oder vergütet**.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

9.5 Hinweise zur Methodik der Statistik:

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 23 BierStG 1993 "Geschäftsstatistik":

- (1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwecke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.
- (2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart eingerichtete Zentralstelle Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuererklärungen.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen **nicht** enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben

- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Darüber hinaus ist in den **monatlich** erfassten Daten **nicht** das über die Zollstellen versteuerte Bier aus Drittländern enthalten; hierüber wird jedoch ein jährlicher Nachweis geführt (siehe unten „Brauwirtschaft“).

Lieferungen an ausländische Streitkräfte werden nicht separat ausgewiesen, sie sind unter dem steuerfreien Bierabsatz in Drittländer mit enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen inhaltlicher oder methodischer Art ergeben, so dass die Daten vollständig miteinander vergleichbar sind.

Außer dem vorliegenden Bericht, dem monatliche Daten zu Grunde liegen, veröffentlicht das Statistische Bundesamt einen jährlichen Bericht (Fachserie 14 Reihe 9.2.2 „Brauwirtschaft“), der Angaben über Braustätten, Bierlager und berechnete Empfänger, Importbier aus Drittländern, Steuersollbeträge nach Bundesländern sowie den Verbrauch von Bier enthält.

1 Absatz von Bier

Steuerklassen Grad Plato Gegenstand der Nachweisung	März		Veränderung	Januar bis März		Veränderung
	2007	2006		2007	2006	
	hl		%	hl		%
1 bis 4	6 091	6 707	– 9,2	11 430	14 843	– 23,0
5	89 453	33 889	164,0	163 085	66 956	143,6
6	31 372	37 495	– 16,3	80 733	87 071	– 7,3
7	58 713	60 239	– 2,5	163 511	158 315	3,3
8	19 037	15 548	22,4	41 800	35 138	19,0
9	198 891	178 027	11,7	501 116	441 997	13,4
10	453 539	383 629	18,2	1 084 046	988 511	9,7
11	5 977 485	5 945 784	0,5	16 389 902	16 089 632	1,9
12	1 189 618	1 207 072	– 1,4	3 253 085	3 297 316	– 1,3
13	100 622	73 856	36,2	272 789	178 204	53,1
14	9 684	7 921	22,2	22 340	17 277	29,3
15	20 201	20 836	– 3,0	52 519	49 189	6,8
16	45 119	48 977	– 7,9	133 250	135 175	– 1,4
17	20 201	17 095	18,2	48 945	43 025	13,8
18	31 901	29 368	8,6	76 899	67 019	14,7
19	6 176	5 594	10,4	16 451	15 306	7,5
20	186	446	– 58,4	294	1 092	– 73,1
21	321	377	– 14,8	831	702	18,3
22 bis 35	3 321	2 677	24,1	7 651	5 138	48,9
Insgesamt	8 261 930	8 075 538	2,3	22 320 678	21 691 907	2,9
davon						
Versteuert	7 015 419	6 880 496	2,0	19 174 441	18 897 732	1,5
Steuerfrei	1 246 511	1 195 042	4,3	3 146 237	2 794 175	12,6
in EU-Länder	968 376	908 914	6,5	2 423 551	2 074 660	16,8
in Drittländer u.a.	262 439	270 323	– 2,9	679 446	675 585	0,6
als Haustrunk	15 696	15 805	– 0,7	43 240	43 930	– 1,6

2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen ^{*)}

Steuerklassen Grad Plato Gegenstand der Nachweisung	März		Veränderung	Januar bis März		Veränderung
	2007	2006		2007	2006	
	hl		%	hl		%
1 bis 5	64 143	28 973	121,4	121 775	58 062	109,7
6	24 407	25 182	– 3,1	61 813	57 320	7,8
7	5 712	4 715	21,1	15 682	11 487	36,5
8	7 048	134	x	7 505	779	863,9
9	43 638	47 890	– 8,9	108 869	112 006	– 2,8
10	110 841	42 063	163,5	266 998	119 002	124,4
11 bis 35	63 868	62 177	2,7	181 708	154 924	17,3
Insgesamt	319 656	211 134	51,4	764 350	513 579	48,8

*) Mengen in Tabelle 1 enthalten.

3 Bierabsatz insgesamt nach Ländern

Land	März		Veränderung	Januar bis März		Veränderung
	2007	2006		2007	2006	
	hl		%	hl		%
Baden-Württemberg	567 565	578 053	– 1,8	1 537 007	1 536 663	0,0
Bayern	1 756 743	1 725 229	1,8	4 795 586	4 632 382	3,5
Berlin / Brandenburg	309 007	269 733	14,6	827 149	711 913	16,2
Hessen	254 546	235 544	8,1	724 302	676 929	7,0
Mecklenburg-Vorpommern	243 967	227 325	7,3	636 578	589 089	8,1
Niedersachsen / Bremen	971 369	954 774	1,7	2 404 206	2 352 533	2,2
Nordrhein-Westfalen	1 965 852	1 973 605	– 0,4	5 573 931	5 544 600	0,5
Rheinland-Pfalz / Saarland	591 954	609 629	– 2,9	1 660 382	1 667 996	– 0,5
Sachsen	733 585	691 160	6,1	1 934 955	1 815 262	6,6
Sachsen-Anhalt	233 172	221 696	5,2	619 303	576 854	7,4
Schleswig-Holstein / Hamburg	335 553	306 350	9,5	795 915	837 950	– 5,0
Thüringen	298 617	282 440	5,7	811 365	749 737	8,2
Deutschland ...	8 261 930	8 075 538	2,3	22 320 678	21 691 907	2,9

4 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Ländern

Land	März		Veränderung	Januar bis März		Veränderung
	2007	2006		2007	2006	
	hl		%	hl		%
Baden-Württemberg	469 639	495 630	– 5,2	1 305 329	1 338 948	– 2,5
Bayern	1 502 301	1 502 180	0,0	4 132 943	4 094 013	1,0
Berlin / Brandenburg	302 144	267 497	13,0	810 093	703 620	15,1
Hessen	247 583	227 773	8,7	704 669	656 262	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	234 266	216 426	8,2	608 541	563 525	8,0
Niedersachsen / Bremen	530 154	502 108	5,6	1 336 306	1 356 771	– 1,5
Nordrhein-Westfalen	1 793 644	1 794 926	– 0,1	5 106 043	5 094 098	0,2
Rheinland-Pfalz / Saarland	408 544	429 062	– 4,8	1 188 853	1 236 262	– 3,8
Sachsen	705 699	678 662	4,0	1 874 007	1 784 190	5,0
Sachsen-Anhalt	229 292	218 571	4,9	610 727	570 515	7,0
Schleswig-Holstein / Hamburg	317 132	288 715	9,8	748 620	795 922	– 5,9
Thüringen	275 022	258 946	6,2	748 311	703 606	6,4
Deutschland ...	7 015 419	6 880 496	2,0	19 174 441	18 897 732	1,5

5 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern im März

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	88 004	75 299	8 371	5 543	1 551	1 581
Bayern	191 624	169 788	56 070	46 656	6 749	6 605
Berlin / Brandenburg .....	.	.	342	.	290	398
Hessen .....	.	5 118	1 831	1 961	835	691
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	.	208	195
Niedersachsen / Bremen	311 920	300 268	128 234	151 360	1 060	1 038
Nordrhein-Westfalen	143 087	148 867	26 626	27 423	2 495	2 389
Rheinland-Pfalz / Saarland	170 805	167 516	11 766	12 156	839	895
Sachsen .....	.	.	1 122	981	804	908
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	177	439
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	.	.	.	.	225	265
Thüringen .....	.	.	15 803	.	463	399
Deutschland ...	968 376	908 914	262 439	270 323	15 696	15 805

6 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern Januar bis März

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	201 522	179 339	25 857	13 999	4 299	4 377
Bayern	501 930	406 252	141 146	112 867	19 568	19 252
Berlin / Brandenburg	15 270	.	1 153	2 649	632	807
Hessen .....	.	11 499	6 692	7 111	2 182	2 057
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	.	541	541
Niedersachsen / Bremen	750 864	619 073	314 420	373 803	2 617	2 885
Nordrhein-Westfalen	380 534	368 674	80 950	75 538	6 404	6 290
Rheinland-Pfalz / Saarland	434 250	394 570	35 066	34 811	2 214	2 353
Sachsen .....	.	.	3 211	1 800	2 510	2 584
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	490	1 012
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	.	.	.	.	572	684
Thüringen .....	.	.	38 531	.	1 213	1 089
Deutschland ...	2 423 551	2 074 660	679 446	675 585	43 240	43 930

7 Bierabsatz nach Steuerklassen im März

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	46 442	38 642	506 423	529 247	14 701	10 164
Bayern	103 430	96 197	1 622 068	1 595 142	31 244	33 890
Berlin / Brandenburg	45 506	8 284	259 621	256 868	3 880	4 581
Hessen	26 467	21 353	226 306	212 281	1 773	1 910
Mecklenburg-Vorpommern	31 886	33 360	203 894	186 069	8 187	7 897
Niedersachsen / Bremen	136 302	125 294	823 652	814 475	11 415	15 005
Nordrhein-Westfalen	150 084	117 718	1 810 866	1 850 914	4 902	4 973
Rheinland-Pfalz / Saarland	115 793	113 060	435 074	458 795	41 087	37 774
Sachsen	53 286	45 124	670 964	637 157	9 335	8 879
Sachsen-Anhalt	95	53	232 513	220 605	564	1 039
Schleswig-Holstein / Hamburg	114 126	90 183	214 263	211 359	7 164	4 807
Thüringen	33 680	26 266	262 079	253 801	2 857	2 373
Deutschland ...	857 095	715 534	7 267 725	7 226 712	137 110	133 292

8 Bierabsatz nach Steuerklassen Januar bis März

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	115 714	102 041	1 388 093	1 409 987	33 199	24 635
Bayern	282 538	242 829	4 433 091	4 312 579	79 957	76 975
Berlin / Brandenburg	74 094	17 528	741 996	682 054	11 058	12 330
Hessen	67 811	57 535	652 333	614 737	4 157	4 657
Mecklenburg-Vorpommern	72 257	69 470	543 588	500 731	20 733	18 888
Niedersachsen / Bremen	326 548	280 107	2 041 011	2 028 075	36 646	44 351
Nordrhein-Westfalen	368 436	326 392	5 190 555	5 203 662	14 940	14 546
Rheinland-Pfalz / Saarland	295 786	272 308	1 263 700	1 304 155	100 896	91 532
Sachsen	134 290	110 888	1 773 043	1 680 228	27 622	24 146
Sachsen-Anhalt	163	141	616 585	573 810	2 556	2 903
Schleswig-Holstein / Hamburg	222 821	247 323	556 112	579 558	16 983	11 069
Thüringen	85 263	66 268	715 668	675 578	10 434	7 890
Deutschland ...	2 045 722	1 792 831	19 915 776	19 565 153	359 180	333 922